



Im Gottesdienst am Sonntag, den 24. November 2019, wurde das jüngste Gemeindemitglied Simon getauft. Grundlage für den Gottesdienstes war das Bibelwortes aus Offenbarung 21,6.7 „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein“.

Nach dem Vorlesen des Bibelwortes sagte der Gemeindeevangelist Imo Hauß, dass Gott in allen Dingen für die Menschen da ist. Er will Sicherheit geben und ihm ist nichts unmöglich. Jeder Mensch ist von Gott geliebt. „Gott möchte, dass wir ewige Gemeinschaft mit ihm haben, verglichen mit einem Erbe, welches wir nicht verdienen können, sondern wir bekommen es geschenkt. Wir sollen uns mit unseren Fehlern beschäftigen und das, was wir falsch gemacht haben bereuen.“

Nach der Sündenvergebung traten die Eltern mit ihrem Sohn an den Altar. Der Gemeindeevangelist erklärte, „die Taufe ist ein einmaliges Ereignis, das bedeutet: Das Leben des Menschen richtet sich auf Gott aus, mit ihr erfolgt der erste Schritt auf dem Weg zur Erneuerung des inneren Menschen.“

Danach wurde die Heilige Wassertaufe im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes und mit Wasser vollzogen.

Im Anschluss war die ganze Festgemeinde zum Heiligen Abendmahl eingeladen.

Der Gottesdienst wurde durch Chor und Orchester musikalisch umrahmt.

## 22. Dezember 2019

Text: Karin Bork

Fotos: Werner Bork

